

Antrag Nr. 21-F-63-0022

SPD, Bündnis 90/Die Grünen, die Linke und Volt

Betreff:

Rotmarkierung von Kreuzungsbereichen und Grundstückszufahrten
- Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, die Linke und Volt vom 24.11.2021 -

Antragstext:

Sehen und gesehen werden - eine Radinfrastruktur, die vor allem in Gefahrenzonen sowohl von Radfahrenden als sicher als auch von Autofahrenden als deutlich wahrgenommen wird, ist eine wichtige Voraussetzung, um Radfahren für noch mehr Menschen attraktiv zu machen. Ein schnell umzusetzendes, kostengünstiges und effektives Mittel ist dafür die farbige Markierung von Gefahrenzonen wie Kreuzungsbereiche und Grundstückszufahrten.

Der Ausschuss möge beschließen,
die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Bei allen Straßenbaumaßnahmen, bei denen Straßenmarkierungen erneuert oder dauerhaft gezeichnet werden, sind Radfahrstreifen und Radschutzstreifen mindestens in den Abschnitten an Knotenpunkten und Grundstückszufahrten, an denen der geradeausfahrende Radverkehr gegenüber rechts- oder linksabbiegender oder einmündendem Kfz-Verkehr vorfahrtsberechtigt ist, flächig rot zu markieren.
2. Dabei ist eine Farbe mit möglichst dauerhafter Farbtreue auszuwählen.

Martin Kraft

Sprecher für Mobilität

Bündnis 90/Die Grünen

Max Kendl

Fraktionsreferent

Bündnis 90/Die Grünen

Silas Gottwald

Sprecher für Mobilität

SPD

Mathias Lück

Fraktionsreferent

SPD

Lukas Haker

Sprecher für Mobilität

Die Linke

Julia Seidel

Fraktionsreferentin

Die Linke

Daniel Weber

Sprecher für Mobilität

Volt

Simone Winkelmann

Fraktionsreferentin

Volt

Antrag Nr. 21-F-63-0022
SPD, B90/Die Grünen, die Linke und Volt

Wiesbaden, 24.11.2021